

Zugestellt durch Post.at

Ausgabe April 2018

# DIE GRÜNEN

# GRATWEIN- STRASSENGEL



## ALLTAGSRADELN

## IN UNSERER GEMEINDE

Als Radverkehrsbeauftragte unserer Gemeinde bin ich überwältigt vom breiten Interesse unserer Bevölkerung am Thema Radverkehr! 600 ausgefüllte Fragebögen bei der BürgerInnenbefragung und über 70 Personen bei der BürgerInnenveranstaltung „Planungsforum Fahrrad“ am 15. März 2018 beim Fischerwirt sind ein Beweis dafür, dass der Bedarf für ein Radverkehrskonzept in der Gemeinde besteht!

### Was ist bisher geschehen:

Nach der Absegnung des Radverkehrskonzepts wurde vom Konzeptersteller „verkehrplus“ in Abstimmung mit dem Kernteam (GemeindevertreterInnen, Verwaltung, Baubezirksleitung, Land Steiermark und Planungsbüro) ein Fahrplan erstellt. Dieser enthält folgende Punkte:

- Problemanalyse anhand der vorhandenen Radverkehrsinfrastruktur
- Befragung der GemeindebürgerInnen
- Erarbeitung eines Hauptradrouten-Netztes inkl. Hotspots, auf die besonderes Augenmerk gelegt werden muss (z.B. Murverbindungen, Ortszentrum Gratwein)
- Input der BürgerInnen beim „Planungsforum Fahrrad“
- Erarbeitung von Maßnahmen zur Infrastruktur und Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit etc.

Mit **Ende Juni** wird die Konzepterstellung **abgeschlossen** sein – dann wird es allerdings erst richtig spannend. Wir Grüne werden jedenfalls alles daransetzen, dass es hier auch zu einer Umsetzung kommt – das heißt, es muss mit dem Land Steiermark ein Rahmenvertrag abgeschlossen werden, welcher einen Finanzierungs- und Zeitplan enthält.

### In Kürze noch die aktuelle Entwicklung zum MURSTEG

Welche Bedeutung die Fußgängerbrücke zwischen Gratwein-Straßengel und Gratkorn (vulgo Mursteg) im Alltagsverkehr hat,

wurde nicht erst durch die im Rahmen der Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes für die beiden Gemeinden durchgeführten Zählung, deutlich. Pro Tag überqueren ca. 750 Menschen die Brücke, davon ca. 400 mit dem Fahrrad.

Die Aufgänge zur Brücke sind jedoch seit Jahren in sehr bedenklichem Zustand und werden nur durch provisorisch installierte Metallsteher vor dem Einsturz bewahrt. Von der Gemeindepolitik beiderseits der Mur wird die dringend notwendige Sanierung seit Jahren vor sich hergeschoben. Sei es, dass der jeweils andere der beiden Bürgermeister als Ausrede herhalten muss, oder der Verbund, der vielleicht noch ein paar Jahre lang überlegen muss, ob er nun ein Kraftwerk in der Mur bauen will oder nicht.

**Anlässlich der BürgerInnenveranstaltung zum Radverkehrskonzept, haben daher die Grünen GemeinderätInnen Martin Holzer (Gratkorn) und Sandra Krautwaschl (Gratwein-Straßengel) erneut einen Lokalausweis durchgeführt** und festgestellt, dass hier ohne Verzögerung gehandelt werden muss! Das schönste Konzept nützt nichts, wenn so langjährige bekannte Missstände im Rad- und Fußgängerverkehr nicht beseitigt werden!

Wir haben daher bei der Gemeinderatssitzung einen Dringlichkeitsantrag zur unverzüglichen **Sanierung des Murstegs** eingebracht:

Bürgermeister Mülle versicherte daraufhin, dass die Gefahrenstellen am nächsten Tag behoben werden würden und am 16.4. im Rahmen der Wasserverbandssitzung ein Sanierungskonzept für den Mursteg vorgestellt werden wird. Wir werden jedenfalls weiter intensiv dafür eintreten, dass es hier innerhalb der nächsten Monate endlich zu einer **Umsetzung der Sanierung** kommt!

*GR<sup>in</sup> Johanna Tentschert*



*GR<sup>in</sup> Sandra Krautwaschl mit GR Martin Holzer (Gratkorn)*



## Die Grünen in Gratwein-Straßengel

GR<sup>in</sup> SANDRA KRAUTWASCHL M: 0664/544 85 36, E: sandra.krautwaschl@gruene.at

GR<sup>in</sup> JOHANNA TENTSCHERT M: 0650/380 81 02, E: johanna.tentschert@gruene.at

GR<sup>in</sup> IRIS HEHER-MILKOWITS M: 0699/81407322, E: iris.heher-milkowits@gruene.at

# NEUES AUS DEM GEMEINDERAT

- Erfreulicherweise wurde in der GR Sitzung vom 22.3.18 einstimmig beschlossen, dass sich die Gemeinde Gratwein – Straßengel **gemeinsam mit Gratkorn an der Gründung einer Klima – und Energiemodellregion** beteiligen wird.
- **Der Dringlichkeitsantrag der GRÜNEN für ein Bekenntnis zur Notstandshilfe** (und eine entsprechende Petition ans Land), damit arbeitslose Menschen nicht in die Mindestsicherung gedrängt werden, wurde mit den Stimmen von GRÜNEN und SPÖ angenommen.

### Grüne Zwischenbilanz

3 Jahre nach der ersten Gemeinderatswahl in der neuen Gemeinde Gratwein-Straßengel ist es Zeit für eine Zwischenbilanz aus Grüner Sicht. Unser Anliegen war es von Beginn an, die neue Gemeinde konstruktiv und im Sinne einer **ökologisch sinnvollen und sozial gerechten Entwicklung** mitzugestalten.

### Was bisher gelungen ist:

»» Der Gemeindebus/Die Ringbuslinie als **langjährige Forderung der Grünen in Judendorf** wurde endlich **umgesetzt**. Der „Ruf mi“ Bus wird bereits sehr gut angenommen. Unser Ziel ist es, dieses Service für die BürgerInnen weiter zu verbessern und zu ergänzen!

»» Die Grünen Gratwein-Straßengel und Gratkorn haben den Anstoß zur Erarbeitung eines **Radverkehrskonzepts** mit Unterstützung und Förderung des Landes gegeben. Hier fordern wir weiterhin konkrete Umsetzungsschritte in den nächsten beiden Jahren.



*Ein Radverkehrskonzept für Gratwein-Straßengel*

»» Aus den jahrelang erfolgreichen **Grünen Kleidertauschmärkten** hat sich im Zusammenwirken mit der **BürgerInnenbeteiligung, der „Kostnix Laden“ in Gratwein** entwickelt. Die Raummiete finanziert die Gemeinde, Ehrenamtliche betreiben ihn am Samstag Vormittag.

»» Die Grünen haben eine erfolgreiche Unterschriftenaktion für den Erhalt der **Obstwiese** als Teil des Parks in Judendorf initiiert. Mit rund 600 Unterstützungsunterschriften ist es gelungen, die Wiese vorerst vor der Bebauung zu schützen.



*Strahlende Gesichter bei den Grünen Gratwein-Straßengel. Die Obstwiese bleibt vorerst erhalten!*

### Derzeit in Umsetzung:

»» **Ein Klimaschutzteam** wurde eingerichtet. Auch damit haben die Grünen Gratwein-Straßengel einen wichtigen Schritt vorantreiben können. Das Team setzt auch schon laufend kleinere Veranstaltungen um. Wir fordern von der Mehrheit im Gemeinderat noch ein weitaus deutlicheres Bekenntnis, indem endlich eine Klimabilanz erstellt wird und konkrete **Energiespar – und Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt** werden.

»» **Der Müllvermeidung bei Gemeindeveranstaltungen** wird schrittweise bedacht. Die neue „Zero Waste“-Initiative bietet dazu zahlreiche Ansätze, es braucht aber natürlich den konkreten politischen Umsetzungswillen!

### Was wir kritisch sehen:

»» Die von uns geforderte **Sozialdrehscheibe** als Anlaufstelle für Menschen in herausfordernden Lebenssituationen, wie beispielsweise Pflegebedarf, steckt nach wie vor auf einer Diskussionsebene fest. Wir fordern, dass sie ein fixer Bestandteil des geplanten BürgerInnenzentrums in Gratwein wird.

»» **Gemeindezentrum/BürgerInnenzentrum:** Für das BürgerInnenzentrum Gratwein wurde die von uns geforderte und im Gemeinderat beschlossene Ausschreibung für eine Konzepterstellung noch immer **nicht durchgeführt!** Wir sehen das BürgerInnenzentrum als essentiellen Bestandteil der Gemeindeentwicklung, wenn die gesamte Gemeindeverwaltung schlussendlich in Judendorf untergebracht werden soll und werden das daher mit Nachdruck weiterverfolgen.

## KRÖTENZAUN AUFGESTELLT!

Gemeinsam mit der Naturschutzjugend und unter reger Beteiligung unserer Asylwerber sowie der Grünen Gratwein – Straßengel haben wir auch heuer wieder erfolgreich einen Krötenzaun aufgestellt!

Unsere „Jungs“ aus Afghanistan haben heuer übrigens teilweise schon zum 3. Mal mitgeholfen und warten immer noch auf die Entscheidung in ihrem Asylverfahren! DANKE allen, die dabei waren und damit wertvolle Arbeit zum Schutz unserer Natur geleistet haben!



*GRinnen Sandra Krautwaschl und Johanna Tentschert mit den fleißigen HelferInnen.*

## RAD- FLOHMARKT

Am **Samstag, 5. Mai, 14-17 Uhr** am Hauptplatz Ortsteil Judendorf-Straßengel mit

- Gratis Radl-Check
- Radlflohmarkt
- verkaufen, verschenken, tauschen von Fahrrädern und Zubehör



Für das leibliche Wohl sorgt „Die FahrBar“.

Mit dabei sind selbstverständlich wieder

**Radlobby Argus Steiermark**

**Verrückte Fahrräder von Jakotopia**

Musik - Livemusik von **Michi The Fritz**

**(Anmeldungen für den Flohmarkt bitte unter 0650/3808102 johanna.tentschert@gruene.at)**

## EIN GRÜNER ERFOLG:

### DIE EINRICHTUNG DES KLIMASCHUTZTEAMS

Die Installierung einer Klimaschutzbeauftragten und eines Klimaschutzteams war eine jahrelange Forderung der Grünen Gratwein-Straßengel - im letzten Jahr wurde sie endlich umgesetzt.

**Müllvermeidung ist ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz.** Daher wurde vom Klimaschutzteam - unterstützt durch Zero Waste Austria - ein Pilotprojekt ins Leben gerufen mit der Absicht, örtliche Betriebe für das Thema Müllvermeidung zu gewinnen. Die Umsetzung von entsprechenden Maßnahmen in den Unternehmen erfolgt dabei ohne großen strukturellen und finanziellen Aufwand. Vielmehr geht es um ein Umdenken und kleine innerbetriebliche Gewohnheitsänderungen. Ziel des Projekts ist es u.a. KundInnen mehr klimabewusste Einkaufsmöglichkeiten vor Ort zu bieten. Zehn ansässige Betriebe sind bereits Zero Waste - Projektpartner und haben sich auf den Weg der Müllvermeidung gemacht. Aktuelle Infos zu teilnehmenden Betrieben, sowie **praktische Zero Waste - Tipps bietet darüber hinaus die Facebook Gruppe „Zero Waste Gratwein–Straßengel“.** Zusätzlich wurde eine Reihe an praktischen Workshops und Vorträgen für öffentliche Einrichtungen und interessierte

BürgerInnen organisiert, die das eigene aktiv werden in den Mittelpunkt stellen.

Erste Schritte zur Müllreduktion wurden damit gesetzt. Nun sind die Gemeindeverantwortlichen am Zug, auf einer höheren Ebene ebenfalls Strukturen zur Müllvermeidung zu schaffen - etwa in punkto nachhaltige Beschaffung, der Umsetzung von G'scheit Feiern oder auch der Einrichtung einer Ecke für Re-Use-fähige Dinge im ASZ.

Ein weiteres vom Klimaschutzteam angestrebtes und aktiv initiiertes Ziel ist die **Gründung einer Klima- und Energie-modellregion (KEM-Region)**, in welcher die Gemeinden Gratkorn und Gratwein-Straßengel wichtige Maßnahmen zum Klimaschutz setzen können. Gemeinsam mit Partnern aus der Region könnten, finanziell gefördert durch den Klima- und Energiefonds, Projekte in den Bereichen erneuerbare Energie, Reduktion des Energieverbrauchs, nachhaltiges Bauen, Mobilität, Landwirtschaft und Bewusstseinsbildung umgesetzt werden. Nun ist der Gemeinderat gefragt, die Gründung einer KEM - Region tatsächlich zu beschließen und damit einen wichtigen Schritt in Richtung eines verantwortungsvollen und bewahrenden Umgangs mit den Ressourcen, sowie der Pflanzen- und Tierwelt unserer Erde zu setzen.

### WOHIN

### MIT DEM MÜLL?

#### Anfrage der GRÜNEN an den Bürgermeister zur neuen Abfuhrordnung:

Laufend erreichen uns Anfragen von BürgerInnen bezüglich der Umstellung auf die neue Abfuhrordnung. Es gab im Dezember 2017 einen ausführlichen Gemeindebrief mit Informationen zum neuen Sammelsystem und der Abfuhrordnung, aber offenbar sind die bisher zur Verfügung gestellten Informationen nicht ausreichend, unpräzise und teilweise falsch. Es gibt Unklarheiten und Verärgerung in der Bevölkerung. Die Möglichkeiten zur Abgabe von Müll in den ASZ Judendorf, Eisbach, Peggau wurden zeitlich deutlich ausgeweitet. Allerdings wurden noch immer nicht allen GemeindebürgerInnen die notwendigen Bürgerkarten ausgestellt.

Die GRÜNEN haben bereits im Zuge der Umstellung, eine Informationsveranstaltung im Rahmen eines „Tags der offenen Tür“ im ASZ Judendorf gefordert. In der Gemeinderatssitzung haben wir bei Bürgermeister Mulle nachgefragt und eine entsprechende Zusage erhalten. Termin folgt!

Informationen dazu finden Sie auch unter diesem Link auf der Gemeindehomepage:  
<https://www.gratwein-strassengel.gv.at/content/view/full/153>

### WUSSTEN SIE,

### DASS ES GRÜNE

### SENIORINNEN GIBT?

Wir sind ein eigenständiger Verein und laden ältere Menschen und alle Interessierten zu unseren Veranstaltungen ein.

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

Gesprächsrunden, seniorInnengerechte Wanderungen, Kulturelles, sowie Informationen zu gesellschaftspolitischen Themen.

Unsere Zeitung "Neue Wege" erscheint 2x jährlich, enthält aktuelle Beiträge und alle Veranstaltungstermine. Bei Interesse senden wir die neueste Ausgabe gerne zu.

**Kontakt:** Linde Glockner, Obfrau

Grüne SeniorInnen Stmk, Kaiser Franz Josef Kai 70, 8010 Graz  
Tel.: 0664/8853 7336, Email: [seniorinnen.stmk@gruene.at](mailto:seniorinnen.stmk@gruene.at)

### GEMEINDERÄTIN

### LISA KLASNIC

### VERABSCHIEDET SICH

Aufgrund einer beruflich sehr herausfordernden und intensiven Zeit hat sich unsere Gemeinderatskollegin **Lisa Klasnic – Mistiloglou** vorläufig für ein Jahr beurlauben lassen. Wir sind sehr dankbar für die engagierte Zusammenarbeit und die vielen wertvollen fachlichen Inputs, die Lisa vor allem in den Bereichen Gesundheit und Soziales bisher eingebracht hat. Sie wird unser Team natürlich weiterhin durch ihre Expertise in diesen Bereichen verstärken. An dieser Stelle aber jedenfalls einmal ein riesengroßes **Danke** von uns allen, für die bisherige wertvolle Arbeit!

### NEUE GEMEINDERÄTIN

### IRIS HEHER-MILKOWITS

### STELLT SICH VOR

Mein Name ist **Iris Heher-Milkowits**. Ich habe am 22. März 2018 das Gemeinderatsmandat von Lisa Klasnic übernommen und möchte mich kurz vorstellen. Ich wohne seit 13 Jahren mit meinem Mann und meinen 3 Kindern in Judendorf-Straßengel. Ich habe Technische Mathematik an der TU Graz studiert und arbeite seit 15



**GR<sup>in</sup> Iris Heher-Milkowits**

Jahren in Friesach bei SSI Schäfer in der Qualitätssicherung für Industriesoftware.

Ich war von 2010 bis 2015 Mitglied des Gemeinderats von Judendorf-Straßengel und dort hauptsächlich in den Bereichen Kinder, Jugend und Wirtschaft aktiv.

#### Besonders wichtig sind mir:

- der respektvolle Umgang mit allen Menschen und
  - der verantwortungsvolle Umgang mit unserer Umwelt
- Für beide Bereiche möchte ich mich in meiner Arbeit im Gemeinderat stark machen und Ideen und Projekte für die lebenswerte Zukunft unserer Gemeinde mit dem Focus auf **Chancengleichheit, Bildungsgerechtigkeit, Ressourcenschonung und sozialer Gerechtigkeit** mitgestalten.